

Tagesordnung:

- | | | |
|----|---|----------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2021 | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Hohenfelde (2 Nachtrag) | 30/2018 - 2023 |
| 7 | Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens Hohenfelde (Benutzungs- und Gebührensatzung), 2. Nachtrag | 31/2018 - 2023 |
| 8 | Ortsentwässerung; Abrechnung 2021 | 33/2018 - 2023 |
| 9 | Straßenreinigung Abrechnung 2019 | 36/2018 - 2023 |
| 10 | Straßenreinigung Abrechnung 2020 | 35/2018 - 2023 |
| 11 | Straßenreinigung Abrechnung 2021 | 34/2018 - 2023 |
| 12 | Kindergarten, Abrechnung 2021 - Anlage | |
| 13 | Jahresrechnung 2021 | 37/2018 - 2023 |
| 14 | Sondervermögen Kameradschaftskasse der Feuerwehr, Abrechnung 2020 und 2021 | |
| 15 | Einnahmen- und Ausgabenplan Sondervermögen Kameradschaftskasse der Feuerwehr der Gemeinde Hohenfelde | |
| 16 | Auftragsvergabe Umbaumaßnahme Foyer Strandkrabbe | 38/2018 - 2023 |
| 17 | Mängelbericht der Feuerwehrunfallkasse (wird per mail zugestellt) und Möglichkeiten der Behebung | |
| 18 | Ortsentwicklungskonzept | |
| 19 | Abberufung und Neubesetzung eines Ausschussmitgliedes für Fremdenverkehr, Jugend, Kultur und Sport | |
| 20 | AktivRegion Ostseeküste; EU-Förderperiode 2023 - 2027 | 32/2018 - 2023 |
| 21 | Verschiedenes | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----|----------------------|--|
| 22 | Pachtangelegenheiten | |
| 23 | Abwasserbeseitigung | |

Öffentlich

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, und begrüßt alle Anwesenden.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 27.05.2022 auf Donnerstag, den 09.06.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Zur Tagesordnung gab es keine Einwendungen oder Ergänzungen.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 22 und 23 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

3. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt nach den Lampen in der Strandstraße und ob noch eine Versetzung und Vermehrung geplant sei. Bürgermeisterin Fink nimmt die Anregung gerne auf und klärt die Thematik.

Herr Fink berichtet über die Wasserrettung am Hohenfelder Strand und gibt den Hinweis, dass für die Wasserrettung nicht die Feuerwehr zuständig sei, da sie nicht dazu ausgerüstet und auch nicht ausgebildet ist. Die zuständige DGzRS habe lange Anfahrtswege (Lippe/Laboe). Der Wehrführer hat das Problem über den Kreiswehrführer an das Land S-H adressiert.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2021

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2021 wird ohne Beanstandungen genehmigt.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Bürgermeisterin Fink berichtet über die TOPs aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung:

- Zustimmung eines städtebaulichen Vertrags
- Einstellung Personal zur Unterstützung der Gemeinde
- Einem Antrag auf Änderung des B-Planes wurde nicht zugestimmt

6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Hohenfelde (2 Nachtrag) 30/2018 - 2023

Bürgermeisterin Fink berichtet über die Anpassung der Hauptsatzung an die Vorgaben der Kommunalaufsicht. Im Rahmen der Genehmigung des 1. Nachtrages der Hauptsatzung hat die Kommunalaufsicht darauf hingewiesen, dass aufgrund gesetzlicher Änderungen eine Anpassung des § 7 und eine Überarbeitung des § 3 erforderlich ist. Um Bekanntmachungen bürgerfreundlicher darzustellen, sollen diese auf der Internetseite des Amtes veröffentlicht werden. Dazu muss § 9 der Hauptsatzung geändert werden. Der Sachtext entspricht dem Satzungsmuster des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Hohenfelde (2. Nachtrag) in der vorliegenden Fassung. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens Hohenfelde (Benutzungs- und Gebührensatzung), 2. Nachtrag 31/2018 - 2023

Das Land hat den Höchstsatz der Gebühren für Kinder unter 3 Jahren mit Wirkung vom 01.01.2022 geändert, so dass § 19 angepasst werden muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens Hohenfelde (Benutzungs- und Gebührensatzung), 2. Nachtrag in der vorliegenden Fassung. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

8. Ortsentwässerung; Abrechnung 2021

33/2018 -
2023

Herr Dr. Hampl berichtet über die Abrechnung der Ortsentwässerung, über die bereits im Finanzausschuss beraten wurde. Die Abrechnung 2021 der Ortsentwässerung weist einen Überschuss in Höhe von 41.810,07 EUR auf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Abrechnung 2021 für die Ortsentwässerung zur Kenntnis.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

9. Straßenreinigung Abrechnung 2019

36/2018 -
2023

Herr Dr. Hampl fasst die TOPs 9-11 zusammen. Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

Herr Husen fragt nach der Wirkung der Straßenreinigung auf die Schächte. Bürgermeisterin Fink klärt auf, dass die Straßenreinigung laut Gemeindearbeiter zu sehr viel weniger Belastungen für die Abwasserkanäle führt.

Die Abrechnung 2019 der Straßenreinigung weist einen Überschuss in Höhe von 5.292,41 EUR auf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Abrechnung 2019 für die Straßenreinigung zur Kenntnis.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

10. Straßenreinigung Abrechnung 2020**35/2018 -
2023**

Die Abrechnung 2020 der Straßenreinigung weist einen Unterschuss in Höhe von 2.342,26 € auf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Abrechnung 2020 für die Straßenreinigung zur Kenntnis.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

11. Straßenreinigung Abrechnung 2021**34/2018 -
2023**

Die Abrechnung 2021 der Straßenreinigung weist einen Unterschuss in Höhe von 4.480,13 € auf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Abrechnung 2021 für die Straßenreinigung zur Kenntnis.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

12. Kindergarten, Abrechnung 2021

Herr Dr. Hampl berichtet über die Abrechnung des Kindergartens, über die bereits im Finanzausschuss beraten wurde. Die Abrechnung 2021 weist einen Unterschuss in Höhe von 8.279,86 € auf. Die Sachdarstellung liegt jedem Mitglied der Gemeindevertretung vor.

Bürgermeisterin Fink klärt auf, dass die Kita-Beiträge gedeckelt sind und die Mehrkosten von der Gemeinde aufgefangen werden müsse. Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen muss die Gemeinde in den Folgejahren mit Kinderbetreuungskosten in Höhe von rund 160.000 € rechnen.

Die Gemeindevertretung nimmt die Abrechnung 2021 für den Kindergarten zur Kenntnis.

13. Jahresrechnung 2021

37/2018 -
2023

Herr Dr. Hampl berichtet über die Jahresrechnung, die ebenfalls sehr intensiv im Finanzausschuss beraten wurde. Er stellt die Jahresrechnung erneut vor.

Herr Husen lobt die Bürgermeisterin, den Vorsitzenden des Finanzausschusses und die Amtsverwaltung für die gute erarbeitete Abrechnung.

Herr Husen bittet die Bürgermeisterin um kurze Stellungnahme und Einschätzung der Lage über einzelne Beträge innerhalb der Abrechnung, die in das nächste Jahr verschoben wurden. Bürgermeisterin Fink wiederholt die Hinweise aus dem Finanzausschuss und erklärt einige gefilterten Beträge.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung genehmigt gem. §§ 28 und 82 der Gemeindeordnung (GO) die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2021 im Verwaltungshaushalt im Betrag von 242.485,32 EUR und im Vermögenshaushalt im Betrag von 20.617,98 EUR.
2. Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 94 Abs. 4 GO die Jahresrechnung 2021.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

14. Sondervermögen Kameradschaftskasse der Feuerwehr, Abrechnung 2020 und 2021

Herr Dr. Hampl berichtet über die Abrechnung des Sondervermögens Kameradschaftskasse der Feuerwehr, über die ebenfalls bereits im Finanzausschuss beraten wurde.

Der Hohenfelder Wehrführer Herr Fink, erläutert die einzelnen Positionen des Einnahmen- und Ausgabenplans (Ist-Vergleich) für die Haushaltsjahre 2020 und 2021.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Jahresrechnungen der Freiwilligen Feuerwehr für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 zur Kenntnis.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

15. Einnahmen- und Ausgabenplan Sondervermögen Kameradschaftskasse der Feuerwehr der Gemeinde Hohenfelde

Herr Dr. Hampl übergibt erneut das Wort an Herrn Fink. Herr Fink erläutert den Einnahmen- und Ausgabenplan für das Haushaltsjahr 2022.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Einnahmen- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfelde für das Haushaltsjahr 2022 zu.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

16. Auftragsvergabe Umbaumaßnahme Foyer Strandkrabbe 38/2018 - 2023

Herr Dr. Hampl berichtet über die Umbaumaßnahmen, die bereits stattgefunden haben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hohenfelde beschließt die Auftragsvergabe über den Umbau des Foyers der Strandkrabbe an die Firma „Der Schwartbucker Tischler“ mit einem Angebotspreis von 13.647,52 € zu vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Auftrag an die Firma „Der Schwartbucker Tischler“ zu erteilen.

Die hierdurch entstehenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden im Vorwege genehmigt.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

17. Mängelbericht der Feuerwehrunfallkasse (wird per mail zugestellt) und Möglichkeiten der Behebung

Der Wehrführer Herr Fink ist zur heutigen Sitzung erschienen und übernimmt die Berichterstattung dieses Tagesordnungspunktes. Der Mängelbericht liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor.

Herr Fink stellt den Mängelbericht vor und erläutert die Hintergründe. Ebenfalls stellt er Änderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten anhand einer Power Point Präsentation vor. Danach muss die Gemeinde zusätzlichen Parkraum für die Feuerwehr schaffen,

für zusätzliche Beleuchtung sorgen und das Gerätehaus mit Umkleideräumen und Duschen erweitern.

Bürgermeisterin Fink weist darauf hin, dass sich die Gemeinde hier bewegen muss aber sicher die Verlängerungsoptionen gezogen werden müssen.

Nach der Präsentation folgt ein reger Austausch zum Thema:

Herr Husen stimmt der Bürgermeisterin zu, dass man hier in Teilabschnitten denken sollte und nacheinander abarbeiten muss.

Herr Fink informiert, dass als Zeithorizont für Baumaßnahmen mit etwa 3-6 Jahren geplant werden könnte.

Herr Dr. Hampl fragt, wie ärmere Gemeinden mit diesen aufwendigen Mängeln umgehen? Besteht die Möglichkeit die Aufgaben der Freiwilligen Ortsfeuerwehr an zB. eine Berufsfeuerwehr zu übertragen?

Bürgermeisterin Fink verweist darauf, dass jede Kommune verpflichtet ist eine Feuerwehr zu halten.

Herr Fimm erklärt, dass die Gemeinde aus dieser rechtlichen Verpflichtung nicht herauskommt und regt an, die Maßnahmen auf einen größeren Zeitraum baulich und auch finanziell zu verteilen.

Herr Husen freut sich über die vorhandene aktive freiwillige Feuerwehr und stimmt zu, dass an die Unfallkasse eine Stellungnahme zu schreiben ist. Er schlägt vor, wie vorgestellt, Engagement zu zeigen und mit dem Thema Pflasterarbeiten und Beleuchtung zu beginnen. Die neue Gemeindevertretung ab nächstem Jahr sollte sich frühzeitig mit dem Anbau auseinandersetzen.

Bürgermeisterin Fink wird eine Stellungnahme für die Unfallkasse schreiben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die ersten vorbereitenden Maßnahmen sowie die Umsetzung der ersten Schritte wie Lichtkonzept und Pflasterarbeiten zu prüfen.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

18. Ortsentwicklungskonzept

Bürgermeisterin Fink berichtet über einen Vortag von Frau Anter vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR). Ein Gespräch mit Frau Anter hat ergeben, dass diese von Fragebögen abgeraten hat. Falls Wünsche der Bewohner

abgefragt werden sollen, könnte man diese auch zB. durch eine Versammlung abfragen.

Bürgermeisterin Fink weist darauf hin, dass In der Vergangenheit bereits mehrere Anregungen von Seiten der Bürger geprüft und auch umgesetzt wurden.

Herr Husen weist darauf hin, dass viele Anregungen und Ideen aus der Bürgerschaft kommen können, die man sich anhören sollte. Er regt an, Interesse zu wecken: Wie denken Familien, was brauchen Senioren, Thema Klima, etc. Eventuell könnten Zuschüsse einfacher bewilligt werden, wenn die Gemeinde ein Ortsentwicklungskonzept vorlegt. Auch das Konzept an sich wird bezuschusst.

Herr Hartmann hält die professionelle Bearbeitung des Themas durch externe Dienstleister als nicht unbedingt nötig. Er warnt vor einem eventuell entstehenden Bürokratie, der den Blick auf das Wesentliche verlieren könnte.

Herr Fimm wäre vorsichtig mit einem Fragebogen. Er unterstützt die Idee, dass die Gemeinde die Bürger, Verbände etc. in Kleingruppen zusammenführt und aktiv befragt und beteiligt.

Bürgermeisterin Fink regt eine aktive Abfrage der Bürger und Bürgerinnen an.

Nach einem regen Austausch ist sich die Gemeindevertretung einig, dass gezielte Abfragen von Vereinen und bestimmten Personengruppen (Jugend, Senioren, etc.) gestartet werden sollen und das die Ergebnisse dieser Abfragen gebündelt zusammengefasst werden. Mit Hilfe der Ergebnisse sollen die Maßnahmen geplant werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ein Ortsentwicklungskonzept von einer Fachfirma durchgeführt werden soll.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 2 | 6 | 1 |

18. 2. Beschluss

1.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass gezielte Abfragen von Vereinen und Personengruppen (Jugend, Senioren, etc.) gestartet werden und das die Ergebnisse dieser Abfragen gebündelt in einer kommenden Sitzung der Gemeindevertretung vorgetragen werden.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 7 | 1 | 1 |

Bürgermeisterin Fink fragt in die Runde, wer Verbindungen zu Vereinen und Jugend hat. Herr Prieß wird im Sportverein bei der Jugend anfragen. Herr Hampl übernimmt den Verein NaturErleben. Jutta Daschke wird ebenfalls angesprochen werden bezüglich der Abfrage der Senioren und der Mitglieder der SG Sparten.

19. Abberufung und Neubesetzung eines Ausschusmitgliedes für Fremdenverkehr, Jugend, Kultur und Sport

Bürgermeisterin Fink übermittelt die traurige Nachricht, dass ein Ausschusmitglied für Fremdenverkehr, Jugend, Kultur und Sport verstorben ist. Ein neues Mitglied muss in den Ausschuss gewählt werden.

Das Vorschlagsrecht liegt bei der SPD Fraktion. Die SPD schlägt Herr Lutz Wünsche vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Lutz Wünsche in den Ausschuss für Fremdenverkehr, Jugend, Kultur und Sport.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

20. AktivRegion Ostseeküste; EU-Förderperiode 2023 - 2027 32/2018 - 2023

Bürgermeisterin Fink fasst die Sachdarstellung zusammen und erinnert an die vielen bisher eingeworbenen Förderungen.

Beschluss:

Die Gemeinde Hohenfelde beschließt, als Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Ostseeküste im Rahmen der ELER-Förderung (2023 – 2027), die gemeinsam und von weiteren Akteuren zu erarbeitende Integrierte Entwicklungsstrategie aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen KO-Finanzierungsmitteln für die Jahre 2023 – 2027 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe insbesondere durch das Regionalmanagement erforderlich. Dazu beteiligt sich die Gemeinde im Wege der Erhebung von Mitgliedsbeiträgen durch den Verein AktivRegion Ostseeküste e.V.

Zur Sicherung von möglichen Projekten in privater Trägerschaft und unter dem Vorbehalt, dass das Land Schleswig-Holstein Mittel in gleicher Höhe bereitstellt, beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 0,17 € je Einwohner.

Für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung wird die erforderliche KO-Finanzierung gesondert bereitgestellt.

Die Zusagen stehen unter dem Vorbehalt eines jeweiligen notwendigen Haushaltsbeschlusses.

| Beschlussfähigkeit | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|---------------------|---------|--------------|
| Gesetzl. Mitgliederzahl | davon anwesend | Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen | dafür | dagegen | Stimmhaltung |
| 11 | 9 | | 9 | 0 | 0 |

21. Verschiedenes

- Bürgermeisterin Fink berichtet kurz über den Sachstand Zusammenarbeit Stadt und Amt.
- Im März fand eine Breitbandversammlung statt: die letzten 5% sollen ausgebaut werden.
- WC in der Strandkrabbe ist wieder öffentlich. Eine Reinigungshilfe ist gefunden und bereits eingesetzt.

Herr Husen berichtet:

- 19.06.2022: Flohmarkt auf dem Festgelände. Aussteller und Besucher sind herzlich willkommen
- 09.06.2022 Ausflug zu den Karl May Spiele. Plätze im Bus sind noch vorhanden.
- Herr Husen weist darauf hin, dass die DRK sich etwas zurückhaltend bezüglich eines Seniorenprogramms zeigt. Herr Husen fragt, ob die Gemeindevertretung etwas für Senioren anbieten könnte. Ideen und Veranstaltungsvorschläge sind willkommen und werden mit in den Kulturausschuss genommen.

gez. T. Knuth (Protokollführerin)

gez. G. Fink (Bürgermeisterin)